



ZUKUNFT

ohne Kommission



Glückwunsch zur gewonnenen Bundestagswahl!

Agrarpolitisch brauchen wir einen Neuanfang. Die von der letzten Bundesregierung eingesetzte Zukunftskommission unterstellt, unsere Landwirtschaft würde der Gesellschaft mehr schaden als nützen und müsse deshalb grundlegend verändert werden. Die Empfehlungen im Abschlussbericht laufen auf ein beschleunigtes Höfesterben und eine Verringerung der heimischen Erzeugung hinaus.

Wir FREIEN BAUERN möchten mit Ihnen eine bessere Zukunft gestalten:

1. Bauernhöfe statt Agrarkonzerne

Bäuerliche Familienbetriebe sind die ökonomisch leistungsfähigste und ökologisch nachhaltigste Agrarstruktur. Wir brauchen nicht weniger, sondern mehr Bauernhöfe.

2. Eigenverantwortung statt Bürokraten-Willkür

Unsere Bauern sind gut ausgebildet und gehen verantwortungsbewusst mit Boden und Tieren um. Bevormundung bei Düngung, Tierwohl und Pflanzenschutz müssen deshalb ein Ende haben.

3. Regionale Erzeugung statt Billigimporte aus Übersee

Eine sichere Versorgung aus heimischer Landwirtschaft ist systemrelevant. Einfuhren aus Ländern, die nicht zu unseren sozialen und ökologischen Standards produzieren, müssen unterbunden werden.

4. Marktwirtschaft statt Preisdiktat durch Monopole

Zulieferer und Abnehmer haben sich stark konzentriert und beuten unsere Bauern gnadenlos aus. Um Wettbewerb zu ermöglichen, müssen die großen Molkereien, Schlachthöfe und Lebensmittelketten entflochten werden.

5. Kulturlandschaft statt noch mehr Wildnis

Für jeden Hektar, der hier aus der Produktion genommen wird – als Schutzgebiet, Blühfläche oder Vernässung – brennt ein Hektar Regenwald. Wir essen ja weiter. Biodiversität geht nur mit unserer Landwirtschaft.

Wir laden Sie herzlich auf unsere Höfe ein. Sprechen Sie bitte mit uns Bäuerinnen und Bauern, bevor Sie einen Koalitionsvertrag unterschreiben. Vergessen Sie die Landwirtschaft nicht bei Ihren Plänen für die kommende Legislaturperiode. Wir freuen uns auf den Dialog: www.freiebauern.de